

What is this

Von KennysGIRL

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Paradies City	2
Kapitel 2: Dead or Alive	4

Kapitel 1: Paradies City

Der 1967 Chevrolet Impala hielt vor einem alten Haus.
Ein Mann, so um die 30, stieg aus und sah es sich an.
Die Polizei hatte noch nichts von der Sache mitbekommen, das war gut so.
Er ging die kleine Treppe hoch und drückte auf die Klingel.
"Wer sind sie?! Sind sie ein Cop?", ertönte eine zaghafte Stimme von innen.
Der Mann lächelte mild.
"Nein. Mein Name ist John Winchester. Bist du das Mädchen was mich angerufen hat?"
Keine Antwort.
Stille.
Dann hörte man ein Knacken von innen.
Die Tür wurde einen Spalt weit geöffnet.
Ein kleines Mädchen sah in die Augen des Mannes.
Ein Lächeln huschte über ihre Lippen.
Sie öffnete die Tür nun ganz. Sie hatte genau so braune Haare wie Augen und sah einfach bezaubernd aus.
"Guten Abend. Kommen sie doch rein!", sie machte eine einladende Geste.
Der Mann, John, nickte und trat ein.
Sein Lächeln verschwand aber als er das ganze Blut sah, was überall hingespritzt war.
"Wer war das?", fragte er ernst.
Das Mädchen sah ihn an.
"Das war ich."
Innerlich erschrag John.
Sie?
Das war unmöglich!
Sie war doch erst 9!
"Wessen Blut ist das?"
"Das meiner Eltern.", antwortete sie.
"Von Anna und Michael?!", fragte er geschockt.
Sie nickte.
"Wieso hast du das getan?"
Ein trauriges Lächeln zierte ihr Gesicht.
"Weil ein Engel es mir befohlen hat."
John kniete sich runter und sah ihr tief in die Augen.
"Ein Engel?", fragte er.
Sie nickte.
"Es war kein richtiger Engel. Es war ein gefallener Engel, aber es war nicht Luzifer!"
Er wusste nicht was er tun sollte.
Er erhob sich wieder.
Dieses Kind hatte gerade ihre Eltern, und dazu seine Freunde ermordet!
"Abbygail!", sagte er streng, "Du kommst mit mir mit!"
Abby sah ihn an.
"Mit dir mit?"
"Ja. Ich bringe dich zu einem Freund. Er wird auf dich aufpassen bis wir wissen was wir mit dir machen sollen. Wenn ich dich hier lasse dann kriegt die Polizei dich. Weil deine Eltern Freunde von mir waren schütze ich dich!", sagte John.

In Gedanken fügte er noch hinzu: Und weil ich Wissen muss was das mit dem Engel auf sich hat!

Er ging vor und sie folgte ihm brav.

Sie fuhren auf direktem Wege zu seinem Freund.

"Dean! Kannst du das nicht leiser stellen?!"

Sam hatte Ohrenschmerzen von Deans Musik.

Sie saßen gerade im Auto auf dem Weg zu ihrem Hotel.

"Klar."

Dean drehte auf volle Lautstärke und sang zu allem Überfluss auch noch mit.

"Take me down to the Paradies City where the Gras is green and the Girls are Pretty! Take-me-Home Yayah!"

Sam verzog das Gesicht.

Er hatte nichts gegen Guns N Roses, aber für heute war es echt genug!

Sie hatten gerade einen Dämon getötet und er war müde!

Warum verstand Dean das denn nicht?!

Sam war heilfroh als er sich endlich in sein weiches Bett fallen lassen konnte und schloss die Augen.

Leider klingelte in diesem Moment Deans Handy.

"OOOHHHHOOOO!" ,machte Sam und hielt sich das Kissen über den Kopf.

Dean lachte.

Dann ging er ran.

"Ja?"

"Hey Dean! Ich hab da einen Job für euch." ,meldete es sich.

"Bobby! Ein Job?! Wir sind sofort da!" ,sagte Dean und legte wider auf.

Er warf Sam seine Jacke hin.

"Komm schon! Wir fahren zu Bobby!"

Dean musste wieder lachen als er Sammys Gesicht sah.

Sie verliessen das Zimmer und fuhren los.

Kapitel 2: Dead or Alive

Dean starrte auf die Zeitung die Bobby ihm in die Hand gedrückt hatte.

"Das ist ja schrecklich... "

Sam war fassungslos.

"Das kannst du aber laut sagen... "

Auch Dean war so geschockt dass ihm kein guter Spruch einfiel, den er von sich geben konnte.

Sie hatten gerade gelesen das ein kleines Mädchen ihre Eltern umgebracht hatte, und das mit der Schrotflinte des Vaters.

Das Blut war durch das ganze Haus gespritzt.

Die kleine war erst 9 Jahre alt!

Sie hatte das ganze unter Tränen der Polizei gebeichtet.

"Was sagt ihr? Ist da was Übernatürliches dran? ", fragte Bobby.

"Naja... vielleicht ist es nur eine kleine Psychopatin... ", fing Sam an.

"Ja, oder da ist wirklich was dran. ", beendete Dean seinen Satz.

Bobby sah auf seine leere Bierflasche und dachte nach.

Sollte er es ihnen sagen?

Es würde wohl das beste sein...

"Jungs... ", er machte eine Pause.

"Was ist denn, Bobby? ", fragte Sam.

"So etwas ist schon mal passiert. "

Er sah auf.

"Schon mal? ", fragte Dean.

Bobby nickte.

"Ja... vor ein paar Jahren. Euer Dad wurde von einem kleinen Mädchen angerufen.

Sie sagte er müsse sofort kommen. Er machte sich auf den Weg zu ihrem Haus.

Sie war die Tochter von Freunden. Er hatte sie allerdings vorher nie gesehen.

Jedenfalls hatte sie ihre Eltern umgebracht... mir fällt nur der Verdammte Grund nicht mehr ein! ", fluchte Bobby.

Dean dachte nach.

"Ein kleines Mädchen... ", sagte er und holte Johns Tagebuch raus.

Er schlug die letzte Seite auf und zeigte sie Bobby.

"Sah sie so aus? ", fragte er und hielt Bobby das Buch unter die Nase in dem ein Foto eines kleinen Mädchens eingeklebt war.

"Ja... ja das ist sie! ", sagte Bobby perplex.

Dean nickte.

"Sie war damals eine ganze Woche lang bei mir. ", sagte Bobby.

"Wie war ihr Name? ", fragte Sam.

Bobby überlegte.

"Heute ist sie unter vielen Namen bekannt. Aber ihr echter ist Abbygail."